



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CCLV. Richter und Bauern zu Riwent bezeugen, daß das Wasser der Riwent der Stadt Brandenburg gehöre, am 6. April 1452.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

**CCLV.** Richter und Bauern zu Niwent bezeugen, daß das Wasser der Niwent der Stadt Brandenburg gehöre, am 6. April 1452.

Vor deme Irluchtesten Hochgebaren forsten vnde heren, heren frederick korfursten, Margrauen tho Brandenburg, vnsser gnedighen leuen heren, vnd vor Eynen yderman, de dyssen vnsser apen breff fyhn ader horen lesen, bekennen wy Rychter vnde gemeyne bure tho Rywent, dat det Wather de Rywent genanth, ys der olde stat Brandenburgk rechte eyghendom, vnde wy noch wenthe her tho deffer tyd noch van nicht eynen oltfethen noch van nymenden darfaren hebben, dat yr genanthe watter an gefallen hedde noch myt worden adder myt werken, Sunder dat sy dat wenthe tho dysseme dage funder gengherleye hindernisse, adder ansprake In rwleker were gehat hebben wenthe an den klynckgrauen, Wortmer wente an dy monkelanke vnd an dat krutze schofs vnde de van Wachchow noch nye in den Rywent hebben mochen visschen, vnd weret, dat men des vnsser selichten worten nicht gelouen wolden, zo wolde wy dartho don also vele also vnde van rechte dartho tho dunde geborth, dat by vnsser leuenden anders nicht darvaren hebben. Des tho merer bekanthnyffe hebbe wy heyne broffekens vnsser hern Ingefegel to fuller macht myt wytschoppe lathen drucken an deffen vnsser apen breff, de gefcreuen ys na vnsser hern cristli geborth vyrteyhenhundert jar darna yn deme twe vnd festsichsten iare, an dem guden dunnersdaghe.

Nach dem Original.

**CCLVI.** Die Bruderschaft unser lieben Frauen stiftet in der St. Gotthardskirche einen Altar, am 6. Juni 1463.

Wy hirna geschreuen med nahmen hans Jagelltorp, Arnt Sommerfeld, Germann Byle, Peter Holdenfee, Clawes Smed vnd Martin Lytzen, Guldemeister vnd gemeyne guldebruder vnsser lieuen frauen bruderschaft in der olden Stad Brandeborch, bekennen vor vns vnd alle vnsser nakomende guldemeister vnd bruder in derselben Gulde thu ewiger gedechtnisse vor allen vnd ichliken guden cristen menschen, dy deffen brief fyhn edder horen lesen, dat wy an gesyden vnd betrachtet hebben dyt arme elende vorgenchlike leuent vnd wat wy hir in deffen leuende behulphlich, fruchtbar vnd nutte is; darvonne gade deme almechtigen vnde Marien der himmelschen konnyngen to laue, allen hemmelschen heren thu eren vnd werdicheit, vnsser vnd vnsser liuen oldern vnd vnsser nakamen vnd allen armen cristen syden thu troste, wolfart vnd selicheit, vppe dat gades dienst daruan gesterket vnd gemeret werde, hebben wy eyn nye altar in Suncte Godehardi kerke In der olden Stad Brandeborch angefangen, gestift vnd fundirt In dy ere der himmelschen konnyngynnen marien ores festes presentacionis, des hilligen vaders Suncte Augustins vnd des hilligen Suncte Valentinus vnd der louelicken Junckfrowen Suncte Marthen, vnd datfulue Altar med renthen namelick alle Jar Sefs schok geldes vorforget vnd begiftiget, dy eyn altariste, dy dat fuluige Altar tur tid hebben vnd vorlegen wert, alle jar vphesen gonyten vnd sick der gebruken vnd alle weke drye myssen daruor thu denfuluen altare holden edder bestellen vnde personliken darby wanen vnd In allen festen der pernen die frumesse myt den kostern herlicke singen, vnd die auerkoster datfulue altar mit gewonliker zyrheiden vthrichten vnd bestellen schal. Wy stiften vnd fundiren fulck vorgechreuen